

Betreff: Projekt Solaranlage/Photovoltaikanlage in der Gemarkung Grünewalde, Stellungnahme des Ortsbeirates

Von: Reinhard Lanzke <reilan@tv-cable.net>

Datum: 19.06.25, 11:52

An: Lh_Buhr Mirko ! <mirko.buhr@lauchhammer.de>

Kopie (CC): Lh_Rother Jörg <joerg.rother@lauchhammer.de>, LH_Bieback Matthias <matthias.bieback@lauchhammer.de>, Gärtner Jörg <joerg.gaertner@pro-lauchhammer.de>, "Arlt, Torsten !!" <toarlt@aol.com>, Kuntzsch Dennis OB <dennis-kuntzsch@gmx.de>, Gröger Dirk OB <dirk-groeger@gmx.de>, Meyer Paul gmail <paul.meyer.work@gmail.com>

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mirko Buhr,

während der Ortsbeiratssitzung am 17.06.2025 war auch das Projekt Solaranlage/Photovoltaikanlage in der Gemarkung Grünewalde Diskussionsthema. Nach unserem Kenntnisstand ist diese Stromerzeugungsanlage mit Solarpaneelen, Trafostationen, Wechselrichtern (mit Geräuschimmissionen), Kabelverlegungen, Kabel- oder Freileitungsanbindung an das übergeordnete Stromversorgungsnetz, komplette Umzäunungen mit ca. 2 Meter hohen Metallzäunen, Wirtschaftswegen und Videoüberwachungsanlagen zwischen der Ortslage Grünewalde und dem Erholungsgebiet "Grünewalder Lauch" in Vorplanung. Dies alles wäre ein erheblicher Eingriff in Natur und Umwelt.

Die Mitglieder des Ortsbeirates Grünewalde haben sich einstimmig gegen die Errichtung dieser Photovoltaikanlagen incl. der zugehörigen technischen Systeme ausgesprochen.

Das komplette Landschaftsbild, auch im Bereich der angrenzenden Naturschutzgebiete, würde weiträumig zerstört. Genau das, was den grünen Ortsteil Grünewalde ausmacht, wäre in großen Teilen nicht mehr erlebbar. Wirbürden den jetzigen Generationen, unseren Kindern und Enkelkindern Lasten auf, die erhebliche negative Auswirkungen über Jahrzehnte haben würden.

Seit Jahren bemüht sich Grünewalde als „Anerkannter Erholungsort“ definiert zu werden. Nach der Ablehnung vor einigen Jahren sind viele erforderliche Faktoren für die Anerkennung errichtet worden bzw. entstanden. Die Solaranlage zur Stromerzeugung in Grünewalde würde diesem Ansinnen erheblich widersprechen bzw. entgegenstehen.

Wir bitten zu bedenken, dass bereits außerordentlich große Photovoltaikanlagen nördlich der Gemarkung Grünewalde bis nach Lichterfeld errichtet wurden. Ein weiteres Großprojekt dieser Art ist nördlich direkt an unserer Gemarkungsgrenze angrenzend kurz vor der Realisierung. In Richtung Kostebrau wird eine weitere Solar-Großanlage geplant. Diese genannten Flächen sind rekultivierte ehemalige Tagebauflächen und keine „gewachsenen“ Böden, wie bei der angedachten Grünewalder Anlage.

Bei den geplanten in Anspruch zu nehmenden Flächen in Grünewalde handelt es sich um Äcker und Wiesen, die auch für die Lebensmittelproduktion für die Menschen schon in absehbarer Zeit wieder dringend notwendig werden könnten.

Freundliche Grüße

Reinhard Lanzke
Vorsitzender des Ortsbeirates Grünewalde